

Presseinformation

16. April 2026

Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen - Neue Kampagne „Check den Respekt“ und Fokus auf junge Zielgruppen

LR Teschl-Hofmeister/LR Prischl: Prävention ist bei jungen Menschen ein entscheidender Schlüssel im Kampf gegen Gewalt

Diese Woche fand erneut der Runde Tisch gegen Gewalt an Frauen in Niederösterreich statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bildung, Gewaltschutz und Beratungseinrichtungen kamen zusammen, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und neue Maßnahmen zu setzen. Im Zentrum des Treffens stand die Vorstellung der neuen Kampagne „Check den Respekt“.

„Ziel der Initiative ist es, insbesondere junge Menschen für einen respektvollen Umgang miteinander zu sensibilisieren und ein klares Zeichen gegen Gewalt und Grenzüberschreitungen zu setzen. Die Kampagne setzt bewusst auf Vorbilder im Umfeld von Jugendlichen. Sie richtet sich an Gemeinderäte und Gemeinderätinnen oder auch andere Personen, die mit Jugendlichen arbeiten wie z.B. Coaches im Sportverein oder bei der Freiwilligen Feuerwehr. Gerade Prävention bei jungen Menschen ist ein entscheidender Schlüssel im Kampf gegen Gewalt. Mit ‚Check den Respekt‘ wollen wir ein starkes Signal setzen“, betonte Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Im anschließenden offenen Austausch nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, aktuelle Themen und Herausforderungen aus der Praxis einzubringen. Ein zentrales Anliegen war dabei die verstärkte Einbindung von Burschen und jungen Männern in Präventionsmaßnahmen. Es wurde hervorgehoben, dass gezielte Angebote notwendig sind, um Rollenbilder zu reflektieren, soziale Kompetenzen zu stärken und Gewalt im digitalen ebenso wie im analogen Bereich vorzubeugen. Themen wie Cybermobbing sowie problematische Online-Inhalte – etwa im Zusammenhang mit sogenannten „Pro-Ana“-Communities – stellen insbesondere für junge Menschen eine wachsende Herausforderung dar. Hier braucht es verstärkte Aufklärung, Medienkompetenz und gezielte Präventionsarbeit.

Landesrätin Eva Prischl unterstrich die Bedeutung der Zusammenarbeit aller beteiligten Akteurinnen und Akteure: „Der enge Schulterschluss zwischen Bildung,

Presseinformation

Gewaltschutz, Jugendorganisationen und Gemeinden ist entscheidend, um wirksame Präventionsarbeit zu leisten und junge Menschen bestmöglich zu unterstützen.“

Der Runde Tisch zeigte einmal mehr, wie wichtig ein vernetzter und ganzheitlicher Ansatz ist. Mit der Kampagne „Check den Respekt“ wird ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um Gewaltprävention nachhaltig zu stärken und insbesondere junge Menschen für ein respektvolles Miteinander zu sensibilisieren.

Weitere Informationen im Büro LR Christiane Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Pressesprecher, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at oder im Büro LR Eva Prischl unter 02742/9005-12576, Pressesprecher Anton Heinzl, E-Mail Anton.Heinzl@noel.gv.at.



(v.l.n.r.): 1. Reihe: Claudia Pfeffer (Land NÖ), Birgit Tsolakidis (Leiterin NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft NÖ), Sabine Hilbert (Land NÖ), Landesrätin Eva Prischl, Astrid Schrattenholzer (GF Gewaltschutzzentrum NÖ), Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bildungsdirektor Karl Fritthum, Schulqualitätsmanager Matthias Hesse, 2. Reihe: Susanne Gröschl (Landesgesundheitsagentur NÖ), Sonja Stamminger (Landespolizeidirektion NÖ), Hedwig Wölfl (Geschäftsführerin die Möwe), Olinda Albertoni (Leiterin Frauenhaus St. Pölten), Alexander Grohs (Leiter Verein Neustart), Landespolizeidirektor NÖ Franz Popp, Leiter Landeskriminalamt NÖ Stefan Pfandler und Abteilungsleiter Florian Morgenbesser

© NLK Pfeffer